

Kaninchen-Zähne richtig behandeln

gepostet am 25. Oktober 2012



In unserer Praxis behandeln wir immer mehr Kaninchen und Nager. Gerade bei diesen kleinen Heimtieren ist eine genaue Diagnostik und gezielte Behandlung sehr wichtig. Unser Ziel ist es, unnötigen Transportstress durch wiederholte Besuche in der Praxis und Abwehrreaktionen während der Behandlung zu vermeiden. Viele dieser kleinen Patienten werden wegen Zahnerkrankungen bei uns vorgestellt. Einige kommen sogar in regelmäßigen Abständen für eine Zahnkorrektur. Da Nagerzähne ein Leben lang wachsen und Fehlstellungen die Tiere beim Fressen erheblich einschränken können, ist eine regelmäßige Kontrolle und Behandlung sehr wichtig.

Um ein Mäulchen beim Kaninchen oder Nager fachgerecht untersuchen zu können, wird es mit einem Maul- und Wangenspreizer geöffnet. Die Anwendung dieser Instrumente ist am wachen Tier nicht gefahrlos möglich. Durch Abwehr- und Stressreaktionen kann es zu einer erheblichen Verletzungsgefahr für die Tiere kommen. Auch die Korrektur mit Schleifinstrumenten und Zahnzangen ist am wachen Tier aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Kaninchen, die in Schreckstarre verfallen oder sich während der Behandlung sehr aufregen, erleiden ein größeres Risiko für massive Kreislaufbelastungen, die bis zum Tod führen können.

Deshalb werden Zahnbehandlung bei Kaninchen und Nagern in unserer Praxis, wie von der Deutschen Gesellschaft für Tierzahnheilkunde (DGT) empfohlen, in Narkose durchgeführt. Die kleinen Patienten werden mit Narkosegas sediert. Die Untersuchung geht wesentlich rascher und gründlicher vor sich. Sollte ein Röntgenbild nötig sein, kann es direkt in Narkose angefertigt werden. Für die Tiere, ihre Halter und unser Team ist die Behandlung in Narkose mit weniger Stress verbunden. Wir legen sehr viel Wert auf eine professionelle Einschätzung und eine umfassende, möglichst stressfreie Behandlung für unsere kleinen Patienten.